



# Amtsblatt

## Gemeinde Grundsheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt Grundsheim  
Telefon 07357/91030  
Fax 07357/91031  
E-Mail: info@grundsheim.de

Sprechstunden: Dienstag 09.00 – 11.30 Uhr  
Donnerstag 17.00 - 19.30 Uhr

04/2021

Donnerstag, 28.01.2021

### Mitteilungen des Bürgermeisteramtes

#### Wasser- und Entwässerungsgebühren - Jahresabrechnung 2020

In den letzten Tagen wurden die Bescheide zur Jahresrechnung 2020 für die Wasser- und Entwässerungsgebühren zugestellt.

Die Gebühren werden am 23.02.2021 zur Zahlung fällig. Die künftigen Abschlagszahlungen für das Jahr 2021 werden zu den festgesetzten Terminen 31.03., 30.06., und 30.09. zur Zahlung fällig. Die Höhe der Abschlagszahlungen ist aus der jetzt zugestellten Jahresabrechnung 2020 zu entnehmen.

Wir weisen darauf hin, dass für die Abschlagszahlungen keine Rechnungen erstellt werden. Bei Personen, die der Gemeindekasse eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, wird der fällige Betrag fristgerecht zu o.g. Terminen abgebucht. Die Barzahler bitten wir, den fälligen Betrag unter Angabe des Buchungszeichens fristgerecht zu überweisen.

Gez. Handgrätinger, BM

#### Hecken und Bäume schneiden

Wir bitten in den nächsten Wochen Hecken und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen zu schneiden. Vielfach wird es nicht beachtet, dass durch Hecken und Sträucher und auch Bäume die Benutzung der Straße und insbesondere des Gehweges beeinträchtigt wird.

#### **Gesetzlich ist ein Rückschnitt bis einschließlich 28. Februar 2021 erlaubt.**

Bei Unfällen und Schäden, die durch einen Überwuchs entstehen, haftet der Grundstückseigentümer.

Statt persönlicher Aufforderung möchten wir diese Veröffentlichung verstanden wissen. Es wird deshalb an jeden Eigentümer appelliert, Bäume, Sträucher und Hecken in den nächsten Tagen so zurückzuschneiden, dass sie keine Gefahr mehr darstellen.

Bürgermeisteramt Grundsheim

#### Altersjubilare im Februar



#### Wir gratulieren herzlich!

Herrn Konrad Blersch, Grundsheim  
Zum 71. Geb. am 23.02.

#### Zum Nachdenken

Drei Dinge helfen die Mühseligkeiten des Lebens zu ertragen:  
Die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen.

**Immanuel Kant**

### **Notruf – Rettungsdienst**

Notrufnummern im Rettungsdienstbereich  
Ulm / Alb-Donau-Kreis

#### **NOTRUF**

<b>Polizei</b>	<b>110</b>
<b>Feuerwehr/Rettungsdienst</b>	<b>112</b>
<b>Medizinische Notfälle</b>	<b>112</b>
<b>Kreiskrankenhaus Ehingen</b>	<b>07391 5860</b>
<b>Ausschl. Krankentransport</b>	<b>0731 / 19222</b>
<b>Gas-Störungsstelle</b>	<b>0800 0 82 45 05</b>
<b>EnBW Hotline, Strom-Störungen</b>	<b>0800 3 62 94 77</b>

### **Ärztlicher Notdienst**

**an Wochenenden und Feiertagen  
unter der einheitlichen Rufnummer**

**116 117**

#### **Bereitschaftsdienst-Zeiten:**

Montag, Dienstag, Donnerstag  
18.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages  
Mittwoch **13.00** Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages  
Freitag **16:00** Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages  
Samstag, Sonntag, Feiertag (auch 24./31.12.)  
08.00 Uhr bis 08.00 Uhr des Folgetages  
**Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen**  
Nur an Samstag, Sonntag, Feiertag (auch 24./31.12.)  
**08:00** Uhr bis **22:00** Uhr

An allen normalen Werktagen (Mo-Fr)

ist die Notfallpraxis nicht besetzt.

Die Notfallpraxis steht allen Bürgern in der Region zur Verfügung. Für die Sprechstunde benötigen Sie keinen Termin.

### **Apothekendienst**

Apotheken-Notdienstfinder, Festnetz: 0800/0022833  
(kostenfrei), Handy: 22833 (max. 69 ct/Min),  
[www.lak-bw.de](http://www.lak-bw.de), [www.apotheken.de](http://www.apotheken.de)  
Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet  
um 08.30 Uhr des Folgetages

**Freitag, 29.01.21**

Rats-Apotheke, Marktplatz 3, Laupheim

**Samstag, 30.01.21**

Apotheke Dr. Mack am Wenzelstein, Ehingen

Antonius-Apotheke, Hauptstr. 26, Schemmerhofen

**Sonntag, 31.01.21**

Rats-Apotheke, Ehingen

**Montag, 01.02.21**

Linden-Apotheke, Sternplatz, Ehingen

**Dienstag, 02.02.21**

Apotheke Dr. Mack, Rottenacker

**Mittwoch, 03.02.21**

Neue Apotheke, Mittelstr. 46, Laupheim

**Donnerstag, 04.02.21**

Marien-Apotheke, Ehingen

**Freitag, 05.02.21**

St. Martins-Apotheke, Allmendingen

### **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**

Zu erfragen unter der Telefonnummer  
**01805 911 601**

### **Wochenenddienst Sozialstation Raum Munderkingen**

Zu erfragen unter der Telefonnummer  
**07393/ 3 8 8 2**

### **Ambulanter Pflegeservice**

*Der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis*

**Telefon 0800 / 0 586 586**

Ihr Anruf ist gebührenfrei



## **itteilungen des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis**

### **Einladung zur Online-Fachtagung für Milchviehalter**

Das Landratsamt Reutlingen, das Kreislandwirtschaftsamt und das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachdienst Landwirtschaft, laden Sie gemeinsam mit dem vlf Münsingen e.V., dem vlf Alb-Donau-Ulm e.V., dem Milchviehberatungsdienst Schwäbische Alb-Donau e.V., dem Kreisbauernverband Reutlingen e.V. und dem Kreisbauernverband Ulm-Ehingen e.V. am Donnerstag, den 4. Februar 2021 von 10:30 Uhr bis ca. 15 Uhr zur Online-Fachtagung für Milchviehalter ein. Alle Milchviehalter und an der Milchviehhaltung interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Zuerst beleuchtet Dr. Elisabeth Gerster vom Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW) in Aulendorf das Thema „Durch weniger Krafffutter mehr Milch aus dem Grobfutter melken – wie kann das gelingen?“ Nach einer Mittagspause folgt dann um 13:30 Uhr der Praktikervortrag mit dem Thema „Moderne Landwirtschaft und Social Media“ von Irina Prem, Landwirtin aus Schwarzach Niederbayern. Frau Prem betreibt mit Ihrem Mann erfolgreich einen Milchviehbetrieb und ist nebenbei auf Facebook und Instagram mit rund 10.000 Followern aktiv. Ihr Ziel ist es, interessierten Verbraucherinnen und Verbrauchern die moderne Landwirtschaft näher zu bringen.

Informationen und Anmeldungen zu dieser kostenfreien Veranstaltung sind beim Kreislandwirtschaftsamt Münsingen bis Dienstag, 2. Februar 2021, unter der Telefonnummer: 07381/9397-7341 oder unter [landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de](mailto:landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de) möglich.

Die Teilnehmenden erhalten nach der Anmeldung per E-Mail einen Zugangscode zur Veranstaltung.

## TERMINE

### Pflichtumtausch alter Führerscheine -Info-

#### Alte Führerscheine laufen ab:

#### Dieser Stufenplan soll Massenansturm verhindern

Wer zwischen 1953 und 1958 geboren wurde, muss seinen Führerschein (alte graue oder rosa Papierführerscheine) bis zum 19. Januar 2022 umtauschen. Um einen Massenansturm bei den Ämtern zu vermeiden, hat der Bundesrat einen Stufenplan aufgestellt.

- für die Jahrgänge vor 1953 bis 19. Januar 2033
- Autofahrer der Geburtsjahrgänge 1953 bis 1958 sollen ihre Führerscheine bis 19. Januar 2022 eintauschen.
- Für die Jahrgänge 1959 bis 1964 gilt die Frist bis 19. Januar 2023,
- für die Jahrgänge 1965 bis 1970 bis 19. Januar 2024,
- für die Jahrgänge 1971 oder später bis 19. Januar 2025,

#### Danach gibt es Fristen für die Kartenführerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt wurden.

Dieser Umtausch soll nach dem jeweiligen Alter der Dokumente über die Bühne gehen, entscheidend ist das Ausstellungsdatum:

- Führerscheine, die zwischen 1999 und 2001 ausgestellt wurden, sollen bis 19. Januar 2026 umgetauscht werden.
- Für die Ausstellungsjahrgänge 2002 bis 2004 sieht der Plan eine Frist bis 19. Januar 2027 vor
- für die Ausstellungsjahrgänge 2005 bis 2007 bis 19. Januar 2028
- für den Ausstellungsjahrgang 2008 bis 19. Januar 2029
- für den Ausstellungsjahrgang 2009 bis 19. Januar 2030
- für den Ausstellungsjahrgang 2010 bis 19. Januar 2031
- für den Ausstellungsjahrgang 2011 bis 19. Januar 2032
- für Führerscheine, die von 2012 bis zum 18. Januar 2013 ausgestellt wurden, läuft die Umtauschfrist bis 19. Januar 2033.

Für den neuen Führerschein benötigen Sie ein biometrisches Passbild, sowie ihren Reisepass oder Personalausweis und ihren aktuellen Führerschein.

Beim Umtausch bleiben alle Führerscheinklassen unverändert bestehen.

Die Umtauschkosten betragen 24 €uro.

Der neu ausgestellte Führerschein (nicht die Fahrerlaubnis) wird auf 15 Jahre befristet.

Wer den Umtauschtermin versäumt und bei einer Verkehrskontrolle keinen neuen EU-Führerschein vorzeigen kann, riskiert bei jetzigem Stand ein Bußgeld in Höhe von 10 Euro.

**Information ihrer Führerscheinstelle.**

## Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

### Trickbetrüger bei Grundrente aktiv

Am 1. Januar 2021 trat das Grundrentengesetz in Kraft. »Wir arbeiten derzeit auf Hochtouren und testen die Programmabläufe«, erklärt Gabriele Frenzer-Wolf, Geschäftsführerin der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg. Die ersten Bescheide zum neuen Grundrentenzuschlag können voraussichtlich ab Mitte 2021 versandt werden, so Frenzer-Wolf. Genau diese Zeitlücke nutzen aber derzeit dreiste Trickbetrüger aus: Die DRV warnt deshalb vor täuschend echt wirkenden Briefen, die angeblich von der Rentenversicherung stammen und als »Fragebögen zur Grundrente« auch in Baden-Württemberg versandt wurden. Darin werden die Empfänger aufgefordert, ihre persönlichen Daten oder sogar die Bankverbindung preiszugeben, um den Grundrentenzuschlag zu erhalten.

»Die Grundrente ist keine eigenständige Rente«, betont die Geschäftsführerin der DRV Baden-Württemberg: »Sie wird als Zuschlag zur gesetzlichen Rente automatisch berechnet und ausgezahlt.« Es lägen bei der DRV auch alle notwendigen Informationen seitens der Rentnerinnen und Rentner vor, um einen Anspruch auf den Zuschlag zu prüfen. Ein Antrag für die Grundrente sei deshalb gar nicht notwendig, bekräftigt Frenzer-Wolf. Sie ist als Geschäftsführerin bei der DRV Baden-Württemberg für die Gesetzesumsetzung zuständig. Auf keinen Fall sollten persönliche Informationen wie Kontodaten preisgegeben werden. Rentnerinnen und Rentner, die die Briefe der Trickbetrüger erhalten haben, sollen diese Schreiben bitte nicht beachten und nicht beantworten.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



## MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

**Land schreibt erneut Preis für Kleinkünstlerinnen und Kleinkünstler aus – Bewerbungsschluss am 31. März 2021**

**Staatssekretärin Olschowski: „Der baden-württembergische Kleinkunstpreis ist gerade in schwierigen Zeiten ein wichtiges Zeichen für die Szene“**

**Preise in Höhe von insgesamt bis zu 22 000 Euro werden vergeben**

Um den Kleinkunstpreis des Landes können sich Künstlerinnen und Künstler aus Baden-Württemberg noch bis zum 31. März 2021 bewerben. „Wir wollen in der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie auch ein Signal des ‚Mutmachens‘ setzen“, sagte Kunststaatssekretärin Petra Olschowski am Freitag (22. Januar) in Stuttgart.

Das Kunstministerium schreibt den Wettbewerb um den Kleinkunstpreis 2021 in Kooperation mit der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg aus. Er richtet sich an Künstlerinnen und Künstler aller Sparten. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten mindestens 16 Jahre alt sein und aus Baden-Württemberg kommen.

Vergeben werden bis zu drei mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreise und ein Förderpreis in Höhe von 2.000 Euro, welche gemeinsam vom Land und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg getragen werden. Seit 2010 kann zusätzlich eine Persönlichkeit aus dem Bereich der Kleinkunst in Baden-Württemberg mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet werden. Das Preisgeld des Ehrenpreises in Höhe von 5.000 Euro stiftet die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg.

Eine Jury - bestehend aus Künstlerinnen und Künstlern, Kritikern und Veranstaltern - wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Verleihung erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung, die für den 12. Oktober 2021 in der Württembergischen Landesbühne in Esslingen geplant ist. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2021.

### **Wichtiger Baustein der Kulturförderung des Landes**

Der Kleinkunstpreis Baden-Württemberg ist ein wichtiger Bestandteil der Kulturförderung des Landes. Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg finanziert. Weitere Partner sind der Südwestrundfunk (SWR) und die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren. Preise aus dem Jahr 2020

Die Preise aus dem Jahr 2020 werden aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie ebenfalls am Dienstag, 12. Oktober 2021 in der Württembergischen Landesbühne in Esslingen verliehen. Sie gingen an die gebürtige Schwarzwälderin Magdalena Ganter, das „Satire-Kollektiv“ Luksan Wunder aus Freiburg und Berlin sowie den Freiburger Poetry-Slammer und Autor Sebastian Lehmann. Der ausgelobte Förderpreis ging an die Musikkabarettisten Dietlinde Ellsäcker und Jakob Nacken aus Tübingen.

Mit dem zum elften Mal vergebenen Ehrenpreis wurde der Kabarettist Thomas Reis aus Freiburg gewürdigt. Bisherige Preisträger dieser Kategorie waren der Kabarettist Uli Keuler sowie posthum der Liedermacher Christof Stählin, die Kabarettistin und Sängerin Maren Kroymann, die Kabarettisten Matthias Deutschmann, Thomas Freitag, Georg Schramm, Mathias Richling, das Grachmusikoff Trio, der badischen Mundartdichter Harald Hurst und der Shakespeare Solo Komödiant Bernd Lafrenz. Der Ehrenpreis geht an Persönlichkeiten, die sich um die Kleinkunst im Lande verdient gemacht haben.

### **Bewerbungsunterlagen**

Informationen sowie das Bewerbungsformular werden im Internet unter [www.kleinkunstpreis-bw.de](http://www.kleinkunstpreis-bw.de) bereitgestellt.

Informationen können auch über die Geschäftsstelle des Kleinkunstpreises der Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren (LAKS Baden-Württemberg e.V.), Alter Schlachthof 11, 76131 Karlsruhe (Tel.: 0721/470 419 10, Fax.: 0721/470 419 11) bezogen werden.

***Erdgas Südwest – Natürlich Zukunft schaffen***

### **Freiwilliges Ökologisches Jahr bei regionalem Energieversorger**

**Bewerbungen willkommen: Erdgas Südwest bietet für 2021/22 zwei FÖJ-Stellen an**

Auch für die Jahre 2021/22 schreibt die **Erdgas Südwest GmbH** zwei Stellen für das **Freiwillige Ökologische Jahr** (FÖJ) aus. Junge Erwachsene haben dabei die Chance, sich innerhalb des Unternehmens für ökologische Themen zu engagieren und Konzepte bzw. Strategien für Umwelt- und Klimaschutz mitzugestalten. Ab Mitte März erfolgt die Vergabe der Plätze, Beginn des FÖJs ist im September.

Erdgas Südwest ist ein Energiedienstleister mit Sitz in Ettlingen und Munderkingen. Unter dem Leitspruch „Natürlich Zukunft schaffen“ versorgt das Unternehmen Privat- und Unternehmenskunden in den Regionen Nordbaden und Oberschwaben zuverlässig mit Strom und Wärme. Übergeordnetes Ziel ist dabei eine besonders umweltverträgliche Energieversorgung, die die regionale Energiewende ebenso wie die Autarkie der Kunden nachhaltig unterstützt. Ob Biogas, Photovoltaik-Anlagen auf Freiflächen oder stehenden Gewässern, ob Brennstoffzellenheizung oder andere Versorgungskonzepte: Erdgas Südwest zeigt, dass sich Effizienz und Ökologie nicht ausschließen.

Unterstrichen wird dies durch die Initiative "ProNatur", mit der sich das Unternehmen in diversen Projekten für die Biodiversität und Umweltbildung vor Ort einsetzt.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Website unter [www.erdgas-suedwest.de](http://www.erdgas-suedwest.de) sowie im Blog unter [www.erdgas-suedwest.de/natuerlichzukunft](http://www.erdgas-suedwest.de/natuerlichzukunft).

## ***Schwäbische Alb Tourismus***

### **Mit spannenden Projekten und Optimismus ins neue Tourismuszahr**

Enorme Einbrüche bei den Übernachtungszahlen, nahezu sämtliche touristische Betriebe seit Wochen im erneuten Lockdown und der Ausfall der wichtigen Tourismusmesse CMT zum Jahresauftakt. Die Tourismusbranche leidet im besonderen Maße unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Auf der Schwäbischen Alb blickt man dennoch optimistisch in die Zukunft: Auf seiner digitalen Jahrespressekonferenz am Mittwoch (20.01.21) präsentierte der Tourismusverband zahlreiche Ideen und Pläne für das neue Jahr. Viele neue touristische Angebote stehen bereits in den Startlöchern und besonders im Bereich der Infrastruktur möchte die Schwäbische Alb dieses Jahr nochmal merklich nachlegen.

Die Corona-Pandemie stellt die Tourismusbranche zweifelsfrei vor größte Herausforderungen, doch im Rahmen der jährlichen Pressekonferenz des Schwäbische Alb Tourismus (SAT) machte Geschäftsführer Louis Schumann am Mittwochvormittag vor allem deutlich, wie wichtig es sei, den Blick jetzt nach vorne zu richten: „Wir nutzen diese Phase, um das Fundament für die Zeit nach Corona zu legen und antizyklisch zu investieren.“ Auch dem vergangenen Jahr kann Schumann einige positive Erkenntnisse abgewinnen. So konnte die Schwäbische Alb bei den Zugriffen auf die Webseite [www.schwaebischealb.de](http://www.schwaebischealb.de) im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 150 % verzeichnen. Bei den Broschürenbestellungen war es ein Plus von 48 %. Laut Schumann „ein klares Zeichen dafür, dass sich immer mehr Menschen für die Schwäbische Alb als Urlaubsregion interessieren und, wie die Sommerferien 2020 gezeigt haben, ihren Urlaub dann auch bei uns verbringen.“ Aus diesem Grund blickt er optimistisch auf die kommende Saison: „Wir hoffen, dass der Tourismus spätestens ab Pfingsten wieder anläuft. Die Menschen sehnen sich nach Reisen und nicht wenige planen und buchen auch schon. Das Buchungsaufkommen für die Sommermonate ist schon jetzt höher als im Vorjahr. Da viele Übernachtungsbetriebe derzeit sehr kulant bei ihren Stornierungsbedingungen sind, ist nun ein guter Zeitpunkt seinen Alb-Urlaub zu buchen.“ Hinsichtlich des Tourismusmarketings hatte der SAT-Vorsitzende Mike Münzing ebenfalls gute Neuigkeiten zu vermelden: „Wir freuen uns sehr über die erfreulichen Nachrichten, die uns Ende des Jahres seitens des Tourismusministeriums Baden-Württemberg erreicht haben. Demnach werden dem SAT dieses Jahr zusätzliche Landesfördermittel in Höhe von 400.000 Euro für umfangreiche „Restart“-Marketingmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Ein Teil davon wird voraussichtlich in eine landesweite, gemeinsame Restart-Kampagne der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg fließen und bis zu 300.000 Euro können wir für eigene Marketingmaßnahmen und touristische Projekte nutzen, die dem Anlaufen des Tourismus in der Region nach den Corona-Einschränkungen Schubkraft verleihen.“

Auch die Bilanz des im Juli 2020 gestarteten Gästekartenprojekts „AlbCard“\* ist ein Anlass zur Freude: In den vergangenen Wochen konnten weitere Gastgeber und Leistungspartner für das Projekt gewonnen werden. Mittlerweile sind es 149 Gastgeber, bei denen Übernachtungsgäste die AlbCard erhalten und damit kostenfrei Bus & Bahn fahren sowie 134 touristische Highlights, darunter neue Partner wie Schloss Lichtenstein, Stocherkahnfahrten in Tübingen oder Burg Katzenstein, kostenlos erleben können.

Da Outdoor-Angebote immer gefragter werden, hat sich der SAT zum Ziel gesetzt besonders in diesem Bereich nochmal ordentlich nachzulegen. So sollen z.B. neben dem jüngst gekürten „Albtäler-Radweg“ weitere Landesradfernwege auf der Schwäbischen Alb entstehen und zusammen ein Netz aus einheitlich beschilderten und qualitativ erstklassigen Fernradwegen über die Alb bilden. Des Weiteren wurde das Netz an E-Bike-Ladestationen mit so genannten „BOSCH Powerstations“ in der Region ausgeweitet. Auch ein gemeinsames, albeweites Mountainbike-Beschilderungskonzept steht kurz vor seinem Abschluss und wird bereits jetzt auf den „Löwentrails“ umgesetzt. Auf den Bedarf an spezieller Infrastruktur und eigenen Trails für Mountainbikes reagiert die Region verstärkt mit der Entwicklungen neuer Wege: Im Schönbuch entstehen drei neue Mountainbike-Touren, die „Spitz Tour“ und die „Jäger Spezial Tour“ sind bereits fertig beschildert. Auch in Albstadt, Spaichingen und im Landkreis Göppingen sind neue MTB-Touren und -Trails in der Planung, die noch 2021 eröffnet werden sollen. Wer auf seinem Mountainbike oder Gravelbike gerne weitere Strecken zurücklegt, ist auf dem Alb-Crossing richtig. Die neue Karte für diese große Streckentour quer über die Alb kann ab Frühjahr beim SAT bestellt werden. Der neue FlowPark Antoniustal in Sigmaringen komplettiert die neue Angebotspalette für Mountainbiker auf der Schwäbischen Alb.

Mit dem „BiketheRock“ in Heubach und dem „UCI Mountainbike Weltcup“ in Albstadt werden 2021 voraussichtlich wieder zwei bekannte Bike-Events stattfinden können. Entsprechende Konzepte für einen corona-konformen Ablauf haben die Veranstalter ausgearbeitet.

Letztes Jahr haben besonders viele Menschen ihre Wanderstiefel geschnürt. Mit dem neuen Löwenpfad „Heldentour“ in Lauterstein und der „ErlebnisRunde Oberes Schmiechtal“ bei Schelklingen stehen zwei neue Qualitätswanderwege für 2021 in den Startlöchern.

Für Kultur- und Geschichtsbegeisterte entstehen ebenfalls neue Angebote auf der Schwäbischen Alb. Am Heidengraben, der größten bekannten keltischen Befestigungsanlage Deutschlands, startet die Umsetzung des Großprojekts „Erlebnisfeld Heidengraben“ der Gemeinden Hülben, Erkenbrechtsweiler und Grabenstetten. Im Rahmen dieses vom Land und Bund geförderten Projekts entsteht ein großes, interaktives und hochmodernes Kelten-Besucherzentrum, ein Kelten-Erlebnis-Pfad sowie ein Aussichtsturm. Der Kelten-Erlebnis-Pfad soll schon ab Frühjahr für Besucher zugänglich sein, das Besucherzentrum soll bis Ende 2022 fertiggestellt werden.

Ebenfalls neu präsentiert werden soll in Zukunft auch der Löwenmensch, eine circa 40.000 Jahre alte, rund 30 cm große Mensch-Tier-Figur, geschnitzt aus einem Mammutstoßzahn und gefunden in einer Höhle auf der Schwäbischen Alb. Der Bund fördert die Neueinrichtung der permanenten Ausstellung des Museums Ulm zum UNESCO Welterbe "Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb" mit dem Hauptexponat „Löwenmensch“, der sich in den vergangenen Jahren zum Symbol für die Schwäbische Alb und ihre Bedeutung in der Entwicklung des Menschen und seiner Kultur entwickelt hat. So richtig eintauchen in das Leben auf der Alb vor 40.000 Jahren können Besucher schon jetzt im Archäopark Vogelherd in Niederstotzingen. Hier werden dank Augmented Reality Mammuts und andere Tiere der Eiszeit lebendig.

## ***Regierungspräsidium Tübingen***

### **Erweiterung und Umbenennung der landesweit tätigen Stabsstelle Tiergesundheit und Verbraucherschutz beim Regierungspräsidium Tübingen**

Die Stabsstelle wird um das Sachgebiet Tierschutz erweitert und heißt ab sofort ‚Stabsstelle für Tiergesundheit, Tierschutz und Verbraucherschutz‘

Die Erweiterung der Stabsstelle geht auf den Maßnahmenplan ‚Tierschutz für Nutztiere in Baden-Württemberg‘ des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zurück. Landwirtschaftsminister Peter Hauk MdL reagierte damit umgehend auf mehrere Tierschutzvorfälle im Land, insbesondere in Schlachthöfen.

Um der Bedeutung des neuen Aufgabenbereichs Rechnung zu tragen, wurde die bisherige Stabsstelle in ‚Stabsstelle Tiergesundheit, Tierschutz und Verbraucherschutz‘ umbenannt. Die Organisationsänderung ist formal im Januar 2021 in Kraft getreten.

„Das Land setzt mit der Einrichtung des neuen Sachgebiets ein deutliches Signal für den Tierschutz“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. „Es ist konsequent, dass dabei auf funktionierende Verwaltungsstrukturen gesetzt und die landesweit tätige Stabsstelle im Regierungspräsidium Tübingen erweitert wird.“ Das Sachgebiet Tierschutz wird als interdisziplinäres Team mit insgesamt zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgestattet. Neben Verwaltungskräften, Tierärzten und technische Sachverständigen werden Agraringenieure die Behörden vor Ort in spezifischen Themen des Tierschutzes unterstützen. Die ersten Tierärztinnen nehmen in Kürze ihren Dienst auf und leisten zunächst in der Überwachung von Schlachthöfen Unterstützung. „Ich bin sicher, dass die neuen Kolleginnen und Kollegen noch weiter zur Verbesserung des Tierschutzes in Baden-Württemberg beitragen werden“ betont Regierungspräsident Klaus Tappeser.

## ***Mitteilungen des VdK-Ortsverbandes***

### **VdK-Diskussionsrunde zur Landtagswahl: Livestream am 5. März**

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg führt am 5. März eine Podiumsdiskussion anlässlich der Landtagswahl am 14. März 2021 durch. Alle Interessierten können per Livestream ab 18 Uhr dabei sein. Der neue Landeschef Hans-Josef Hotz diskutiert mit Kultusministerin und CDU-Spitzenkandidatin Susanne Eisenmann, dem SPD-Landesvorsitzenden und -Spitzenkandidaten Andreas Stoch (MdL), dem FDP/DVP-Fraktionsvize Jochen Haußmann (MdL) und dem Vorsitzenden der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Andreas Schwarz (MdL). Der Fokus soll auf Gesundheit, Pflege und Rente gelegt werden, aber auch die Themenkomplexe Behinderung/Inklusion und Armut/Teilhabe sollen zur Sprache kommen.

Zum Livestream geht es über den VdK-BW-YouTube-Kanal oder über [www.vdk-bawue.de](http://www.vdk-bawue.de) mit der Möglichkeit, sozialpolitische Fragen an das Podium zu formulieren. Auf der Homepage gibt es auch die wesentlichen Forderungen des Landesverbands zu den VdK-Kernthemen Rente, Gesundheit, Pflege, Behinderung und Armut zum Download.

## Senioren in der Region sind häufiger depressiv Ein Viertel der über 70-Jährigen betroffen

„Im Alter sind depressive Störungen die häufigste psychische Störung und gehen noch stärker als in jüngeren Altersgruppen mit einem erhöhten Suizidrisiko einher“, sagt Dr. Alexandra Isaksson, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie bei der AOK Baden-Württemberg. Niedergeschlagenheit, sozialer Rückzug, Antriebslosigkeit und Interessenverlust werden oft als natürliche Begleiterscheinungen des Altwerdens und nicht als mögliches Warnzeichen für eine Depression gewertet. Dabei sind psychische Erkrankungen in der zweiten Lebenshälfte nicht selten. Allein in Baden-Württemberg zählte die AOK im Jahr 2019 bei den über 70-Jährigen 145.949 Versicherte, die wegen einer depressiven Störung in Behandlung waren – 105.897 Frauen und 40.052 Männer. Die Einschränkungen und die soziale Isolation durch die Corona-Pandemie dürften diese Zahlen weiter ansteigen lassen.

Laut einer Studie des Robert-Koch-Instituts zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland erkrankten 8,1 Prozent aller Menschen im Alter von 18 bis 79 Jahren im Laufe eines Jahres an einer Depression. Schwere Depressionen sind im Alter nicht häufiger als im jüngeren Erwachsenenalter, allerdings sind leichtere Depressionen zwei bis drei Mal so häufig bei älteren Menschen zu finden. Besonders gefährdet, an einer Depression im Alter zu erkranken, sind Frauen sowie Menschen ohne vertrauensvolle persönliche Beziehungen und Bewohner in Pflegeheimen.

Im Jahr 2019 mussten im Stadtkreis Ulm 26,9 Prozent der über 70-Jährigen (1.702 Versicherte) wegen Depression ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Im Alb-Donau-Kreis waren 22,7 Prozent der AOK-Versicherten in der analysierten Altersgruppe betroffen (2.966 Versicherte). Damit liegen beide Kreise über dem Landeschnitt von 21,5 Prozent.

„Grundsätzlich unterscheidet sich eine Depression im Alter nicht von einer Depression in jüngeren Jahren“, erklärt Dr. Isaksson. „Jedoch klagten ältere Betroffene häufiger auch über körperliche Begleitsymptome wie Schlafstörungen, Ohrgeräusche, Verdauungsprobleme und Schmerzen. All das kann die depressiven Symptome überdecken und dazu führen, dass eine Depression nicht erkannt wird.“ Im Falle eines Verdachts auf eine depressive Störung sollte umgehend ein Arzt – der Hausarzt, ein Facharzt für Psychiatrie oder Psychosomatische Medizin oder ein Nervenarzt – aufgesucht werden.

„Ab einem gewissen Schweregrad der Depression stellt eine antidepressive Medikation, am besten in Verbindung mit einer Psychotherapie, die wirksamste Behandlung dar“, so die Fachärztin. Aber auch die Betroffenen selbst können etwas dafür tun, um einer depressiven Symptomatik entgegenzuwirken. Besonders in Zeiten der Corona-Pandemie sei es wichtig, eine geregelte Tagesstruktur beizubehalten und in Bewegung zu bleiben. „Das Wichtigste bei einer depressiven Symptomatik ist, nicht allein in der aussichtslos erscheinenden Situation zu bleiben, sondern sich trotz oft vorhandener Scham- und Schuldgefühle einer anderen Person anzuvertrauen“, rät Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach. „Eine Depression ist eine Erkrankung wie andere auch. Sie kann jeden treffen.“

Die Gründe für Altersdepressionen sind vielfältig. Laut einer landesweiten Forsa-Befragung vom Oktober 2020 sorgen sich Frauen vor allem um Pflegebedürftigkeit (67 Prozent), gefolgt vom Verlust von Familienmitgliedern oder Freunden (64 Prozent) und gesundheitlichen Problemen im Alter (58 Prozent) sowie der Altersarmut (39 Prozent). Für Männer stehen die gesundheitlichen Probleme im Vordergrund (65 Prozent), gefolgt von Pflegebedürftigkeit (63 Prozent) und der Angst vor dem Verlust von Familienmitgliedern oder Freunden (60 Prozent). Nur rund ein Viertel der Männer sorgt sich um Altersarmut.

Bei Fragen zur Erkrankung und zu Anlaufstellen in der Nähe hilft die Deutsche Depressionshilfe weiter unter der Telefonnummer 0800 33 44 533. Auch die Telefonseelsorge steht Ratsuchenden rund um die Uhr und kostenfrei unter den Telefonnummern 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222 zur Verfügung. AOK-Versicherte haben die Möglichkeit, sich über ihren Hausarzt in ein spezielles Facharztprogramm einzuschreiben, über das ihnen eine zeitnahe psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung sowie auch Unterstützung durch den sozialen Dienst der AOK vermittelt werden kann. Infos unter [www.aok.de/pk/bw/inhalt/aok-facharztprogramm](http://www.aok.de/pk/bw/inhalt/aok-facharztprogramm)

Als ergänzende Online-Selbsthilfe kann das Programm „moodgym“ Hilfestellung im Umgang mit depressiven Symptomen geben: [www.aok.de/pk/uni/inhalt/moodgym-online-selbsthilfe-bei-depressionen-2/](http://www.aok.de/pk/uni/inhalt/moodgym-online-selbsthilfe-bei-depressionen-2/)

Die AOK Ulm-Biberach ist mit zurzeit 272.000 Kunden der mit Abstand größte Krankenversicherer in der Region: Jeder und jede Zweite sind bei der AOK versichert. Mit acht Standorten und unseren 580 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort setzen wir auf **GESUNDNAH** – das heißt lokale Nähe und persönliche Betreuung.



## AOK Ulm-Biberach bleibt auf Wachstumskurs

Die AOK Ulm-Biberach hat auch in dem von der Corona-Pandemie geprägten Jahr bei den Versichertenzahlen zugelegt. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Versicherten von 269.701 auf 271.983 Mitglieder. „In 2020 haben wir 2.282 Versicherte hinzugewonnen“, sagt Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach. „Es freut mich, dass wir immer mehr Menschen in der Region mit unseren Angeboten überzeugen können und dass sie uns vertrauen. Dadurch konnten wir auch unter erschwerten Bedingungen erneut wachsen.“

Stark gestiegene Ausgaben durch neu verabschiedete Gesetze, der Griff der Politik in die Rücklagen der Krankenkassen und die Veränderungen im Finanzausgleich zwischen den Kassen belasten jedoch auch die Beitragszahler der AOK Baden-Württemberg. Die Gesundheitskasse hat erstmals seit fünf Jahren ihren Zusatzbeitrag erhöhen müssen. Zum 1. Januar 2021 ist er um 0,2 Punkte auf 1,1 Prozent gestiegen.

„Damit liegen wir aber immer noch 0,2 Prozent unter dem durchschnittlichen Zusatzbeitrag aller gesetzlichen Krankenkassen“, sagt Jürgen Weber, stellvertretender Geschäftsführer der AOK Ulm-Biberach. „Eine stabile Beitragssatzentwicklung bleibt weiter unser Ziel; und dies mit einem Leistungsangebot, das weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausreicht.“ Obwohl aufgrund politischer Vorgaben mehr als eine Milliarde Euro an Arbeitgeber- und Versichertengeldern aus Baden-Württemberg in andere Regionen Deutschlands abfließt, will die AOK ihre Angebote nicht einschränken. „Auf unsere Leistungen und die gute Erreichbarkeit ihrer Ansprechpartner in den Kundencentern können sich unsere Versicherten auch in Zukunft verlassen“, ergänzt Sabine Schwenk. „Dort erhalten sie die so wichtige individuelle Beratung. Gerade in diesen schwierigen Zeiten bieten wir unseren Kunden Sicherheit.“ Gleichzeitig will die AOK in den kommenden Jahren neue Impulse bei der Vernetzung und Digitalisierung setzen. „Während der Corona-Pandemie haben wir unsere digitalen Angebote ausgebaut und sie bieten eine sichere Alternative zum persönlichen Kontakt“, so Sabine Schwenk. „Wer jedoch dringend persönliche Hilfe benötigt, von Mensch zu Mensch, kann uns natürlich auch derzeit im Kundencenter besuchen. Aber bitte mit telefonischer Voranmeldung.“

### *Verbraucherzentrale Baden-Württemberg*

#### **Marktstammdatenregister: Anlagen bis 31. Januar 2021 registrieren**

**Es bleiben nur noch wenige Tage, um Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher und Blockheizkraftwerke im Marktstammdatenregister zu registrieren. Nur so können Verbraucher:innen weiterhin eine Einspeisevergütung erhalten und Bußgelder vermeiden.**

Am 31. Januar 2021 läuft für Verbraucher:innen die Frist ab, um ältere Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher und Blockheizkraftwerke (BHKW) im Marktstammdatenregister (MaStR) zu registrieren. Die Frist gilt für Anlagen, die vor dem 1. Juli 2017 in Betrieb genommen wurden. Wichtig: Wer seine Anlage bereits im vorausgegangen PV-Meldeportal der Bundesnetzagentur registriert hat, muss diese trotzdem auch im Marktstammdatenregister melden.

Betreiber einer Photovoltaikanlage oder eines BHKW können die Registrierung online auf der Seite [www.marktstammdatenregister.de](http://www.marktstammdatenregister.de) vornehmen.

Die Registrierung ist sowohl für den Anlagenbetreiber selbst wie auch für jede Anlage erforderlich. Ebenfalls müssen Batteriespeicher, die häufig in Verbindung mit Photovoltaikanlagen betrieben werden, registriert werden.

#### **Die Registrierung erfolgt in drei Stufen:**

Registrierung des Benutzers des Marktstammdatenregisters

Registrierung des Anlagenbetreibers

Registrierung der Anlagen

Für die komplette Registrierung werden Adress- und Kontaktdaten, eine E-Mail-Adresse und Geburtsdatum benötigt. Für die Anlage müssen die Betreiber:innen Angaben zum Standort, zum Datum der Inbetriebnahme und zu technischen Merkmalen sowie zum Netzbetreiber machen. Am Ende der Registrierung erhalten sie eine Meldebescheinigung. Personenbezogene und vertrauliche Daten sind später nicht öffentlich einsehbar. Neue Anlagen müssen innerhalb eines Monats nach Inbetriebnahme registriert werden.

Die Registrierungspflicht gilt für alle ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung und Batteriespeicher, die an das Stromnetz angeschlossen sind. Auch ortsfeste kleine Balkon-Solargeräte und Batteriespeicher müssen registriert werden. Für Elektroautos und Ladestation gilt diese Pflicht nicht.

Verbraucher:innen, die gegen die Registrierungspflicht verstoßen, riskieren ein Bußgeld und können ihre Einspeisevergütung für den Strom verlieren. Auch wenn man den Termin verpasst, bleibt die Verpflichtung zur Meldung bestehen und sollte schnellstmöglich nachgeholt werden. Und sie gilt auch für Anlagen, die ab Januar 2021 keine EEG-Förderung mehr erhalten.

Wenn Sie Fragen zum Marktstammdatenregister, zu Ihrer Photovoltaikanlage, Ihrem Blockheizkraftwerk oder Ihrem Batteriespeicher haben, lassen Sie sich von einem Energieberater der Verbraucherzentrale beraten. Weitere Informationen unter [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de) oder per Telefon unter **0800 – 809 802 400**.



## Veranstaltungen, Anzeigen und Vereinsnachrichten



### Raiffeisenmarkt Oberstadion

Munderkinger Str. 1, 89613 Oberstadion, Tel. 07391/507-3580

„Pick up“ Meisenknödel im Eimer (25 x 90 g)	nur 5,55 €
Welzhofer Sonnenblumenkerne 4 kg	nur 4,95 €
Favorit Anzündwürfel 96er Pack	nur 1,95 €
„Ruf“-Holzbrikett eckig 10 kg Pack	nur 2,09 €
Dunlop Gummistiefel gefüttert - verschieden Größen -	39,95 € - 20 % Rabatt

Angebote gültig bis 06.02.2021

In Ruhe Abschied nehmen

- traditionell
- individuell
- in familiärer Atmosphäre



Ulmer Straße 18  
89584 Ehingen  
www.baur-bestattungen.de  
Tel.: 0 73 91/ 5 00 10



### SV Unterstadion – Abt. Jugendfußball –

#### SGM Unterstadion/Emerkingen Jugendfußball

Bei unserer nächsten Challenge unter dem Motto „Winterchallenge“ haben rund 30 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Dabei hat sich unser Nachwuchs ordentlich ins Zeug gelegt und tolle Bauten und Skulpturen aus Schnee gemacht. Alle Bilder sind auf unserer Homepage [www.sv-unterstadion.de](http://www.sv-unterstadion.de) (Fußball-> Jugendfußball) zu bestaunen.

SV Unterstadion Jugendfußball  
Sportliche Grüße  
Jugendleitung



## Kirchliche Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde Rottenacker

Sonntag 31.01.

9.30 Uhr

**Wochenspruch** für die Woche nach dem letzten Sonntag nach Epiphania:  
*"Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir."*  
*Jes 60,2*

Gottesdienst (Pfarrer Reusch)

Mittwoch 03.02. 15.00 Uhr

Konfirmandenunterricht – Online



**Liebe Kinder, liebe Eltern,**

zur Zeit können leider keinen Kindergottesdienst feiern, aber wir haben uns etwas ausgedacht für alle, die darauf Lust haben, zuhause zu feiern. Wir packen für euch ein kleines Sonntagspaket mit einer Geschichte, einer Landkarte und kleinen Bildchen zu den Geschichten, die ihr auf die Karte kleben könnt. Wenn ihr dieses kleine Paket gerne haben wollt, dann meldet euch bitte im Pfarramt: 07393 2298 oder [jochen.reusch@elkw.de](mailto:jochen.reusch@elkw.de) Liebe Grüße vom Kinderkirchteam

### Pfarramt

Auf Grund der aktuell gültigen Corona-Verordnung melden Sie sich bitten telefonisch an, wenn Sie im Pfarramt einen Termin wünschen. Tel: 2298.

### Gottesdienste

Wir müssen die Namen und Adressen der Gottesdienstbesucher 4 Wochen aufbewahren. Die Daten werden datenschutzrechtliche entsprechend behandelt. Bitte tragen Sie während des Gottesdienstes eine Mund-Nasen-Bedeckung. Wenn sie Krankheitszeichen haben, kommen Sie bitte nicht in den Gottesdienst. Hinweisen möchten wir auf die Möglichkeit, die Gottesdienste im Fernsehen mitzufeiern.

### Konfi-Wochenende

Der Termin vom 29.-31.01.21 ist auf den 26.-28. Februar 2021 verschoben.

### TÜRENQUIZ

Auflösung der ersten 6 Türen:

(Bei der 6. Tür war die Lösung mit 117 Jahren in 2020 die richtige Zahl)



In welcher Schrift ist der Name des Gebäudes über dieser Türe geschrieben?

--> **Sütterlin**



Was befindet sich im 1. Stock? -

--> **Jugendräume und Fahrschule**



Welches Geschäft war hinter dieser Tür?

--> **Bäckerei Ross**



Wie heißt dieses Gebäude? -

--> **Heilig-Kreuz-Kirche**  
**(katholische Kirche)**



Was befindet sich auf dem Dach von diesem Gebäude?

--> **eine Sirene**



Wie alt ist das Gebäude zu dem diese Türe gehört? -

--> **117 Jahre**

**Kirchliche Mitteilungen für die Zeit vom 30. Jan. – 07. Febr. 2021**  
**Katholische Kirche: Oberstadion – Hundersingen – Grundsheim – Unterstadion**

**Hinweise und Mitteilungen**

**Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberstadion**

Dienstag, Mittwoch, Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr  
 Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr

**Telefonnummern:**

**Kath. Pfarramt Oberstadion: 07357-555**

Fax-Nr. 07357-921080, E-Mail: [StMartinus.Oberstadion@drs.de](mailto:StMartinus.Oberstadion@drs.de)

**Kath. Pfarramt Munderkingen: 07393-2282**

Fax: 07393-953982, E-Mail: [StDionysius.Munderkingen@drs.de](mailto:StDionysius.Munderkingen@drs.de)

Pfarrer Dr. Thomas Pitour tel. 07393-2282 od. 07393-953977

Pfarrer Dr. Venatius Oforka tel. 0152-11727431,

E-Mail: [frforka@yahoo.com](mailto:frforka@yahoo.com)

Sr. Luise Ziegler Gemeindefereferentin tel. 07393-959902

Sr. Francesca Trautner, Pastoralreferentin tel. 07393-959901

Simone Maier, Kirchenpflegerin tel. 07393-959904

E-Mail: [StMartinus.Oberstadion@nbk.drs.de](mailto:StMartinus.Oberstadion@nbk.drs.de)

Homepage: Kirchengemeinde Unterstadion: [www.kirchengemeinde-unterstadion.de](http://www.kirchengemeinde-unterstadion.de) / [www.kgust.de](http://www.kgust.de)

Seelsorgeeinheit Donau-Winkel [www.se-donau-winkel.de](http://www.se-donau-winkel.de)

Dekanat Ehingen-Ulm [www.Katholische-Kirche-ulm.de](http://www.Katholische-Kirche-ulm.de)

**Bitte beachten Sie, die Pfarrämter sind für den Publikumsverkehr nur nach vorheriger Anmeldung geöffnet. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Mail an.**

**VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS**

31. Januar 2021  
**Vierter Sonntag  
 im Jahreskreis**  
 Lesejahr B

1. Lesung: Dtn 18,15-20  
 2. Lesung:  
 1. Korinther 7,32-35  
 Evangelium: Markus 1,21-28



Ulrich Loose

» Sie kamen nach Kafarnaum. Am folgenden Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten. «

**Zuspruch am Sonntag**

**Vierter Sonntag im Jahreskreis B**

Bin ich das wirklich, was andere von mir sagen? Oder bin ich nur das, was ich selbst von mir weiß?

**Dietrich Bonhoeffer**

Jeder hat mal Schmerzen. Doch für manche endet der Schmerz nie. Ein Mensch kann über seine Grenzen hinaus getrieben werden, dem Leid ganz ausgeliefert sein.

In solchen Momenten stehen wir fragend vor Gott. Warum werden wir nicht geheilt? Wer rettet uns? Wo bist du, Herr?



## Gottesdienstregeln

**Stand 23.01.2021**

Aufgrund der aktuellen Verordnungen von Bund, Land und Diözese werden auch die einzuhaltenden Vorgaben beim Gottesdienstbesuch angepasst. Zuallererst die gute Nachricht:

Gottesdienste bleiben weiterhin möglich.

- Gemeindegesang bleibt untersagt.
- Während des gesamten Gottesdienstes ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen, entweder eine **„OP-Maske“** oder eine **FFP2-Maske**. Stoffmasken genügen nicht mehr.
- Kinder bis einschließlich 14 Jahre dürfen weiter Alltagsmasken tragen
- Kinder bis einschließlich 5 Jahre sind weiter von der Maskenpflicht befreit
- Die Daten der Teilnehmer sind zu erfassen

Zur Datenerfassung werden Name, Anschrift und Telefonnummer in eine Liste eingetragen.

Gerne können Sie zur Unterstützung und um Wartezeiten zu vermeiden einen vorausgefüllten Zettel mit Ihren Angaben (Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer) mitbringen.

Mit Beginn der Heizperiode gelten fürs Lüften und Heizen besondere Vorschriften. Dies führt zu einem eingeschränkten Betrieb. Uns ist bewusst, dass unsere Kirchen dadurch relativ kalt bleiben. Bitte beachten Sie dies und tragen Sie entsprechende wärmere Kleidung. Sie können auch gerne Sitzkissen oder eine Decke mitbringen.

Wir wollen den gemeinsamen Gottesdienst aufrechterhalten und so Nähe und Wärme miteinander teilen. Helfen Sie durch Akzeptanz und Umsicht mit.

### Eucharistische Anbetung in Oberstadion

Am Freitag 29.01.2021 findet um 18.00Uhr die nächste eucharistische Anbetung mit Gebeten und Gesänge in Oberstadion statt. Diese wird von der Musikgruppe begleitet. **Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob mitbringen.**

Herzliche Einladung!

### Kerzen für Mariä Lichtmess

Kerzen zu Mariä Lichtmess (02.02.) können Sie nach den Gottesdiensten bei den Mesnern im Winkel erwerben.



### Blasiussegen/Kerzensegnung an Mariä Lichtmess

Im Blasiussegen wird die Fürsprache des Hl. Blasius erbeten, dessen Fürsprache wir in allen gesundheitlichen Gefahren erbitten. Gottes Heil kann uns auch in Zeiten der Krankheit tragen.

In den Gottesdiensten können Sie den Blasiussegen coronagerecht empfangen, zunächst als allgemeiner Segen, dann still und ohne Berührung als Einzelsegen.

An Mariä Lichtmess werden die Kerzen gesegnet, die das Jahr über in der Kirche angezündet werden. Sie erinnern an den Auferstandenen Christus, dessen Licht das Dunkel von Tod, Trauer, Einsamkeit, auch das Dunkel, das viele gerade jetzt in der Zeit der Pandemie empfinden, hell machen kann.



In den Gottesdiensten am 30./31.1. werden auch kleine Kerzen gesegnet, die Sie für sich und Ihre Angehörigen mit nach Hause nehmen können oder nach diesen abholen können



### 3. Elternbrief zur Erstkommunion 2021

**Hallo liebes Erstkommunionkind,  
liebe Erstkommunion-Eltern mit Familien,**



leider sind wir gezwungen aufgrund des verlängerten Corona-Lockdowns bis zum 14.02.2021 unsere Erstkommunion-Vorbereitung, wie so vieles, erneut zu verschieben. Nach Rücksprache mit Herrn Pfarrer Pitour werden wir die Vorbereitung bis auf weiteres unterbrechen und bis auf weiteres auch keine neuen Termine festlegen.

Fest steht bereits jetzt, dass die Erstkommunion in der Seelsorgeeinheit nicht im April stattfinden wird.

Da es uns sehr am Herzen liegt ihre Kinder bestmöglich auf den Empfang der heiligen Kommunion vorzubereiten müssen wir leider abwarten, wann wir mit der Vorbereitung beginnen und die Erstkommunion mit den Kindern und Ihnen feiern können.

Es tut uns wirklich leid, aber auch uns sind die Hände gebunden.

Wir bleiben aber natürlich an der Planung dran und werden uns wieder melden, sobald wir ihnen neue Termine anbieten können.

Es grüßt Sie herzlich  
Pfarrer Dr. Thomas Pitour

Pfr. Venatius Oforka

und das Erstkommunionsteam der Seelsorgeeinheit Donau-Winkel.

## **Kath. Dekanat Ehingen / Ulm Aus dem Jahresprogramm 2021 der Dekanatsgeschäftsstelle**

### **Dreiteiliger Online-Kurs über Glaube und Philosophie**

Das kath. Dekanat Ehingen-Ulm lädt zum Online-Kurs „Glaube und Philosophie“ ein. Auftakt ist am Donnerstag, 4. Februar, 19.00 Uhr zum Thema „Schließe im Glauben das Lachen nicht weg!“ Dr. Wolfgang Steffel nimmt Bezug auf den Roman „Der Name der Rose“. Umberto Eco's Schrift ist nicht nur ein Krimi, sondern auch eine Verhältnisbestimmung von Vernunft und Religion. Im Mittelalter noch ganz verbunden, setzen sich beide Wirklichkeitszugänge langsam voneinander ab, gerade in der Zeit, in der die Geschichte spielt. Die Philosophie zeigt, wo Gläubige vorschnell Halt in Riten und Regeln suchen, wogegen der Glaube einen ferneren Philosophengott als abstraktes Konstrukt kritisiert. Zwei weitere Vorträge am 10. März und 15. April führen tiefer in die Romane Eco's, auch in „Das Foucaultsche Pendel“. Dieser handelt von Wahnsystemen, unseriöser Esoterik und Irrationalismus. Wer nicht an Gott glaube, glaube nicht etwa an nichts, sondern am Ende an alles, meinte Eco. Die Vorträge können auch einzeln besucht werden. Anforderung des Online-Zugangs über E-Mail: [dekanat.eu@drs.de](mailto:dekanat.eu@drs.de).

### **Geistlicher Weg durch die Fastenzeit mit Impulsbriefen und Online-Besinnungen**

Ein Geistlicher Weg durch die Fastenzeit widmet sich dem Leiden unseres Herrn in biblisch-philosophischer Besinnung. Die Teilnehmer können vier Online-Besinnungen (auch in Auswahl) mit Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel besuchen und sich Briefe mit Impulsen für jeden Tag bis zum Weißen Sonntag zuschicken lassen. Es helfen Anstöße aus den Denkwegen Martin Heideggers, Szenen aus Dürers Passionen sowie Heinrich Bibers Rosenkranzsonaten. Eingängige Impulse, praktische Übungen und Gebete im Herzschlag des konkreten Lebens schaffen Alltagsnähe. Die Online-Vorträge: „Beim Abendmahl aushalten“ am 19.2., „Am Ölberg durchhalten“ am 2.3., „Auf dem Kreuzweg durchtragen“ am 15.3. und „Im Sterben am Kreuz austragen“ am 31.3., je 19.00 Uhr. Kostenlose Anforderung von Briefen und Links zu den Zoom-Konferenzen erfolgt beim kath. Dekanat Ehingen-Ulm unter Tel.: 0731/9206010, E-Mail: [dekanat.eu@drs.de](mailto:dekanat.eu@drs.de).

## **Gottesdienste i.d. Seelsorgeeinheit „Donau-Winkel**

### **Samstag 30. Januar**

18.30Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen Unterstadion  
18.30Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen Munderkingen

### **Sonntag 31. Januar**

9.00Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen Oberstadion  
9.00Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen Emerkingen  
9.00Uhr Wort Gottes Feier Rottenacker  
10.30Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen Grundsheim  
10.30Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen Unterwachingen  
10.30Uhr Wort Gottes Feier Munderkingen

### **Mittwoch 03. Februar**

18.30Uhr Eucharistiefeier Emerkingen

### **Donnerstag 04. Februar**

18.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

### **Samstag 06. Februar**

18.30Uhr Eucharistiefeier Grundsheim  
18.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

### **Sonntag 07. Februar**

9.00Uhr Eucharistiefeier Unterstadion  
9.00Uhr Eucharistiefeier Rottenacker  
9.00Uhr Wort Gottes Feier Emerkingen  
10.30Uhr Eucharistiefeier Oberstadion  
10.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

# Gottesdienste

## Pfarrgemeinde St. Martinus, Oberstadion

### 4. Sonntag im Jahreskreis

**Sonntag 31. Januar**

9.00Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen  
**Minis:** Sebastian H. Johannes H.

**Sonntag 07. Februar**

10.30Uhr Eucharistiefeier  
**Minis:** Linus S., Marius S.

## Pfarrgemeinde St. Maria Selige Ulrika, Unterstadion

**Samstag 30. Januar**

18.30Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

**Sonntag 07. Februar**

9.00Uhr Eucharistiefeier

## Pfarrgemeinde St. Martinus, Grundsheim

### 4. Sonntag im Jahreskreis

**Sonntag 31. Januar**

10.30Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen  
**Mini:** Tabea, Beate

**Samstag 06. Februar**

18.30Uhr Eucharistiefeier  
**Mini:** Sophia, Semina

## Anmeldezettel zum Besuch der Gottesdienste

Bitte ausschneiden und zu den Gottesdiensten mitbringen.

Es liegen auch Anmeldezettel am Schriftenstand aus.

<b>Datum:</b>	_____
<b>Vorname:</b>	_____
<b>Nachname:</b>	_____
<b>Straße:</b>	_____
<b>PLZ, Ort:</b>	_____
<b>Telefon-</b>	_____
<b>nummer:</b>	_____

<b>Datum:</b>	_____
<b>Vorname:</b>	_____
<b>Nachname:</b>	_____
<b>Straße:</b>	_____
<b>PLZ, Ort:</b>	_____
<b>Telefon-</b>	_____
<b>nummer:</b>	_____